

GALERIE KARSTEN GREVE



Kathleen Jacobs, *NAILR*, 2019
Oil on linen, 210.8 x 210.8 cm / 83 x 83 in

KATHLEEN JACOBS

DRIFT

18. Februar bis 22. April 2023

Vernissage am Samstag, 18. Februar 2023, 17 – 19 Uhr

In Anwesenheit der Künstlerin

*“No one is seen in deserted hills,
only the echoes of speech are heard.
Sunlight cast back comes deep in the woods
and shines once again upon the green moss.”*

Wang Wei, *Deer Fence* (transl. Stephen Owen)

Die Galerie Karsten Greve AG freut sich, mit *DRIFT* eine erste Ausstellung zu präsentieren, die dem Werk der amerikanischen Künstlerin Kathleen Jacobs (*1958) gewidmet ist. Gezeigt werden eine große Auswahl an Arbeiten auf Leinwand aus den Jahren 2015 bis 2022 sowie wenige frühe Papierarbeiten von 1995 bis 2012.

Kathleen Jacobs sucht in der Natur nach Inspiration. Ihre Arbeit beginnt inmitten von Bäumen, an denen sie leere Leinwände anbringt. In direktem Kontakt mit der Baumrinde überlässt sie diese bis zu drei Jahre lang der Natur und ihren Elementen. Sie wartet solange bis Wind, Regen und Sonne ihre Spuren auf der Oberfläche hinterlassen, wickelt sie erneut um andere Baumstämme, bevor sie die Leinwand schließlich abnimmt, in Wasser eintaucht und aufspannt - die Oberfläche nun bereit für ihren Eingriff.

Ihre *Frottage*-Technik ist dem Holzschnitt verwandt, den sie von dem japanisch-amerikanischen Künstler Hiroki Morinoue erlernte, nachdem sie Anfang der 1990er Jahre aus China in die USA zurückgekehrt war. Drucke und Abreibungen (z.B. von Grabsteinen) inspirierten sie zu der Idee, die Oberfläche des Baumstammes direkt zu verwenden anstatt sie zu kopieren - was das Wesens ihres Ansatzes ausmacht.

GALERIE KARSTEN GREVE

Oft dreht sie die Leinwand um 90°, sodass die Linien horizontal erscheinen, die direkte Assoziation mit der Baumsilhouette aufgehoben und der Bereich der Abstraktion betreten wird. Während sie akribisch Schicht für Schicht Farbe aufträgt, kommen verborgene Muster zum Vorschein, die durch das lange Aussetzen im Freien entstanden sind. Während sie einer monochromen Farbpalette aus gedämpften Blautönen und gräulichem Weiß treu bleibt, fügt sie subtil hellere oder dunklere Farbtöne hinzu, um Details hervorzuheben und Tiefe zu schaffen. Losgelöst von ihrer Quelle erinnern diese von der Baumrinde eingepprägten Linienmuster Kathleen Jacobs an zahlreiche Naturphänomene: *"Mir wurde klar, dass die Linien und Muster der Rinde den in der Natur vorkommenden Formen sehr ähnlich waren. Wolken am Himmel, Wellen im Ozean, fließende Flüsse..."*. In Symbiose mit der Natur spiegeln ihre Werke die Unendlichkeit des Raums wider, die für das Auge unsichtbar doch für die Seele spürbar ist. *"Der Grund, weshalb ich abstrakte Werke ohne Bezug mag, ist, dass sie einen zum Nachdenken anregen"* sagt sie selbst über ihre Arbeit.

Doch so wichtig die Quelle auch ist, ihre Werke handeln nicht von Bäumen oder der Natur. Sie haben keinerlei Bezug und wollen den Betrachter dazu anregen, seiner eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen. In gewisser Weise spiegeln auch die Titel, die Jacobs ihren Werken gibt, diese Idee wider. Die Kombinationen aus immer fünf Buchstaben sind eine Art Fixpunkte (d.h. geografische Koordinaten), die keine besondere Bedeutung haben außer der geografischen Lage eines Punktes im Universum wie zur Markierung von Himmelskreuzungen; ein Knotenpunkt von Routen: *"Meine Arbeiten entstehen aus der Zusammenarbeit zwischen den Bäumen, der natürlichen Umgebung und mir selbst, aber es geht nicht um Bäume; es sind abstrakte Gemälde. Die Linien und Muster sind wichtig, nicht mehr und nicht weniger"*.

Ihre Gemälde erinnern an *Dansaekhwa*, eine informelle koreanische Kunstbewegung, die in den 1970er Jahren mit ihrer charakteristischen Taktilität, Monochromie und ihrem Bewusstsein für Materialien begann, und offenbaren auch die Dringlichkeit von Methoden, Prozessen, Berührungen und Texturen. Kritiker bezeichneten *Dansaekhwa* als "Methoden des Zeichnens", "Methoden des Verteilens", "Methoden des Blutens", "Methoden des Verschüttens" und "Methoden des Drückens" sowie "Methoden des Malens". Die Zeichen kommunizieren ausschließlich über eine Präsenz - die des Baumes, des Künstlers und des Betrachters.

Die kleinformatischen Aquarelle und Tuschearbeiten sind hingegen figurative Zeichnungen auf Papier und erinnern an die Zeit, die Jacobs in China verbracht hat. Der Maler Huang Yongyu (der mit 99 Jahren in China als *National Living Treasure* anerkannt wird) führte sie erstmals in die traditionelle Kunst der Kalligrafie ein, bei der sie lernte den Pinsel als Verlängerung des Körpers zu verstehen und in jedem Augenblick bewusst und präsent zu sein. *"Die Kalligrafiepraxis hilft mir, mich vor dem Malen aufzuwärmen"* sagt sie. In China lernte Jacobs auch das Gefühl für den Raum kennen, insbesondere für die Landschaften der Tang-, Song- und Ming-Dynastien, die sich durch aneinandergereihte Leerräume und das Fehlen eines Horizonts auszeichnen. Ihre Wahrnehmung von Perspektive ist zu einem großen Teil durch ihre Leidenschaft des Kunstfliegens geprägt, die ihr eine Art Brennpunkt im Raum verleiht. In dieser Zeit lernte Jacobs auch das Dao und seine Prinzipien kennen, ebenso wie Einfachheit und Selbstlosigkeit im Einklang mit dem Dao, ein Leben ohne Zweckmäßigkeit und Ausdruck der Essenz von Spontaneität und ständiger Veränderung.

Kathleen Jacobs verankert ihre Werke im Hier und Jetzt und verwischt zugleich sämtliche Bezüge zur Realität. Sie ruft die Phantasie zum freien Flug auf, umhüllt und besänftigt von ihrer Ästhetik.

GALERIE KARSTEN GREVE

Kathleen Jacobs wurde 1958 in Aspen, Colorado, geboren. Sie besucht das Pine Manor College in Massachusetts und macht anschließend ihren Abschluss in Grafikdesign an der Scuola Politecnica di Milano. Als sie ihren ersten Ehemann Huang Heiman heiratet, zieht sie nach China, wo sie von 1984 bis 1988 zwischen Peking und Hongkong lebt. Dort studiert sie an der Seite von Heimans Vater, dem chinesischen Künstler Huang Yongyu, einem Meister der traditionellen chinesischen Malerei und Kalligrafie. Nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten im Jahr 1988 beginnt sie sich im Anderson Ranch Arts Center in Snowmass Village, Colorado, mit Enkaustikdruck, Keramik und Schweißen zu beschäftigen. Nach ihrer Rückkehr nach Massachusetts im Jahr 2000 widmet sie sich wieder ihren künstlerischen Projekten und ihrer Leidenschaft als Kunstfliegerin. Kathleen Jacobs großes Projekt *Clearing* in Hillsdale, New York, erstreckt sich über zwei Jahre von 2012 bis 2014 und umfasst eine Installation inmitten einer Walnussbaum Plantage. Derzeit läuft im Turn Park Art Space in West Stockbridge, Massachusetts, das Projekt *Echos*, bei dem Jacobs ihre Kunst im Freien, im Park, platziert. Jacobs stellte bereits in zahlreichen US-amerikanischen Galerien aus sowie in renommierten Museen wie dem Aspen Museum of Art, Colorado. Im Jahr 2014 war ihr Werk Teil der Gemeinschaftsausstellung *Love Story: The Anne and Wolfgang Titze Collection* in der Belvedere Wien. Kathleen Jacobs lebt und arbeitet in Great Barrington, Massachusetts. *DRIFT* ist ihre erste Einzelausstellung in der Galerie Karsten Greve.

Biographie

1958	Geboren in Aspen, Colorado, USA
1987	MA Scuola Politecnica di Design, Mailand, Italien
1982	BA Pine Manor College, Boston, MA, USA
1978	Yale Language Institute, Chinese University, Hong Kong, China

lebt und arbeitet in Great Barrington, MA, USA

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023	<i>DRIFT</i> , Galerie Karsten Greve AG, St. Moritz, Schweiz
2022	<i>Kathleen Jacobs</i> , Fergus McCaffrey, Tokyo and CADAN, Yurakacho, Japan
2021	<i>SOARS</i> , Heather Gaudio Fine Art, New Canaan, CT, USA
2019	<i>Kathleen Jacobs</i> , ARS Gallery, Honolulu, HI, USA <i>ECHOS</i> , paintings and site-specific outdoor installation, Turn Park Art Space, West Stockbridge, MA, USA <i>AVION</i> , The Bonnier Gallery, Miami, FL, USA
2018	<i>DRĒMS</i> , Fergus McCaffrey, New York, NY, USA ARSCAFE Gallery, Honolulu, HI, USA
2017	<i>Kathleen Jacobs</i> , The Lab, Bellevue, WA, USA
2016	<i>Kathleen Jacobs: Clearing</i> , Hillman-Jackson Gallery, Great Barrington, MA, USA
2015	<i>Gatherings</i> , Fergus McCaffrey Fine Art, New York, NY, USA

GALERIE KARSTEN GREVE

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2022 *Ninth Street and Beyond: 70 years of women in abstraction. Part I: The Gestural*, Hunter Dunbar, New York, NY, USA
- 2019 *Inauguration: Carl Andre, Dan Flavin, Richard Höglund, Kathleen Jacobs, Yayoi Kusama, Sol LeWitt, Joel Shapiro, and Frank Stella*, The Bonnier Gallery, Miami, FL, USA
In Light of Shade, Fergus McCaffrey, New York, NY, USA
- 2018 *Opening Reception: Carl Andre, Richard Höglund, Kathleen Jacobs, Sol Lewitt and Christo*, The Bonnier Gallery, Miami, FL, USA
An Eccentric View: Tauba Auerbach, Jo Baer, Marsha Cottrell, Tara Donovan, Eva Hesse, Kathleen Jacobs, Yayoi Kusama, Agnes Martin, Mira Schendel, Fernando Mignoni, New York, NY, USA
Under The Night Sky, organized by Michael Black, Friedman Benda, New York, NY, USA
- 2015 *Crunchy* (organized by Clayton Press and Gregory Linn), Marianne Boesky Gallery, New York, NY, USA
- 2014 *Love Story: The Anne and Wolfgang Titze Collection*, Belvedere Museum, Wien, Österreich